

P r o t o k o l l

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Schul-, Jugend-, Kultur- und Sportausschusses am Donnerstag, dem 06.11.2025, um 19:00 Uhr, im großen Sitzungssaal, Rathaus, Am Markt 1, 26345 Bockhorn.

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender

Ihmels, Matthias

Ausschussmitglieder

Bartelmei, Christel

Franzen, Jens

Geertsema, Cornelius

Hannstein, Bernd

Meinen, Doris

Vertretung für Stephan Rothenburg

Nack, Olaf

Schweizer, Tim

Sieckmann, Heinke, (stellv. Bürgermeisterin)

Bürgermeister

Krettek, Thorsten

Beratende Mitglieder

Ammermann, Holger, Verein für Handel,
Handwerk und Gewerbe

Böcker-Philipp, Marion, Vertreterin Lehrer-
schaft

Horeis, Maren, Vertreterin des Seniorenbei-
rats

Süsens, Maren, Vertreterin Gesamtelternrat
Kitas

Wagner, Lea, Gesamtelternrat Grundschulen

Verwaltung

Menninga, Yvonne

Protokoll

Haaken, Stephan

Entschuldigt fehlen:

Ausschussmitglieder

Rothenburg, Stephan

Beratende Mitglieder

Boomgaarden, Inja, Leiterin Jugendzentrum

Horeis, Michael, Vertreter des Seniorenbeirats

Oltmanns, Laura, Gesamtelternrat Kitas

Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Anwesenheit, der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung am 20.08.2025
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2026 (Teilhaushalt 1)
- 5 Investitionsprogramm für die Jahre 2025 - 2029 (Teilhaushalt 1)
- 6 Gewährung von Zuschüssen an die Träger der Kindergärten:
hier: Kath. Kindertagesstätte St. Maria im Hilgenholt - Jahresrechnung 2023
- 7 Kath. Kindertagesstätte Bockhorn - Haushaltsvoranschlag 2026
- 8 Ev.-luth. Kindertagesstätte Bockhorn hier: Betriebskostenzuschuss lt. Haushaltsplan 2026
- 9 Einrichtung einer Spendeninstallation "Das Bockhorner Horn" auf dem Marktplatz
- 10 Antrag der CDU-Fraktion auf Beantragung von Bundesmitteln zur Sanierung kommunaler Sportstätten
- 11 Anfragen und Mitteilungen

Protokoll

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Anwesenheit, der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Protokoll:

Der Ausschussvorsitzende, Herr Matthias Ihmels, eröffnet um 19.00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung im großen Sitzungssaal des Rathauses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest. Ratsmitglied Frau Meinen vertritt Ratsmitglied Herrn Rotenburg. Frau Boomgaarden fehlt entschuldigt.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmung:

einstimmig

2. Genehmigung der Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung am 20.08.2025

Protokoll:

./.

Beschluss:

Das Protokoll der Sitzung vom 20.08.2025 wird genehmigt.

Abstimmung:

einstimmig bei einer Enthaltung

3. Einwohnerfragestunde

Protokoll:

Herr Reiner Kohlwes vom Verein für Heimatgeschichte berichtet, dass beim Landkreis Friesland ein Antrag auf Umbenennung der Oberschule Bockhorn in „Diedrich-Uhlhorn-Oberschule“ gestellt werden soll. Hierzu bittet er um Unterstützung seitens der Gemeinde Bockhorn. Herr Kohlwes gibt eine kurze

Zusammenfassung des Lebens von Herrn Diedrich Uhlhorn. Herr Uhlhorn wurde am 03.06.1764 in Bockhorn geboren und war ein deutscher Erfinder und Konstrukteur. Er ist Erfinder der Kniehebelpresse zum Prägen von Münzen und Medaillen, die er 1817 in Grevenbroich baute und deren Prägeverfahren für Münzen bis heute das gängige Verfahren ist.

Herr Kohlwes teilt mit, dass der Antrag auf Umbenennung beim zuständigen Schulträger, dem Landkreis Friesland, zeitnah gestellt werden soll. Seitens der Gemeinde Bockhorn bittet Herr Kohlwes um Rückendeckung für den Antrag. Auf Nachfrage, ob der Schulleiter der Oberschule, Herr Michael Neugebauer, bereits eingebunden sei, berichtet Herr Kohlwes, einen Termin bei der Schulleitung der Oberschule Bockhorn bisher nicht erhalten zu haben.

Herr Bürgermeister Krettek erwidert, dass die Gemeinde Bockhorn den Antrag ausdrücklich unterstützt und auch Herr Neugebauer als Schulleiter der Oberschule Bockhorn im Vorfeld ebenfalls mit eingebunden werden soll. Die Entscheidungshoheit liegt jedoch beim Landkreis Friesland.

Die beiden anwesenden Bürger verlassen um 19.10 Uhr die Sitzung.

4. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2026 (Teilhaushalt 1) Vorlage: 2025/738

Protokoll:

Die Kämmerin, Frau Menninga, leitet in die Thematik ein.

Ratsmitglied Frau Sieckmann spricht die Kosten des Schwimmunterrichts in Höhe von 88.000 € an. Herr Bürgermeister Krettek erwidert, dass seitens der Schulleitungen bereits viel versucht wurde, um die Kosten zu reduzieren. Frau Böcker-Philipp, Schulleitung der Grundschule Bockhorn, ergänzt die Aussagen des Bürgermeisters. Da die Kinder relativ schnell frieren, wird seitens der Grundschulen darüber nachgedacht, Neoprenanzüge für die Schülerinnen und Schüler anzuschaffen. Das Problem der Reinigung und Trocknung der Anzüge müsste abschließend noch gelöst werden.

Die Elternvertreterin der Grundschule Grabstede, Frau Lea Wagner, teilt mit, dass die Kinder der Grundschule Grabstede aus Kostengründen aktuell nicht mehr in Varel schwimmen gehen. Sie nutzen verstärkt die Turnhalle für Sportangebote. Dieses geht wiederum zu Lasten der Kita-Kinder.

Die Verwaltung erläutert die Ansätze der Grundschulen für die Kosten des Schwimmunterrichts. Der Haushaltsansatz für die GS Bockhorn beträgt 60.000 €, der für die GS Grabstede 28.000 €.

Ratsmitglied Frau Bartelmei ist froh, dass sich die Schulleitungen Gedanken gemacht haben, um die Schwimmkosten weiter zu reduzieren.

Des Weiteren erkundigt sich Frau Bartelmei nach einer Gegenfinanzierung für die Sachkosten der Integrationsgruppen. Die Verwaltung erläutert, dass ein Sachkostenzuschuss des Landkreises Friesland im Haushalt mit aufgenommen wurde.

Frau Bartelmei bittet um Auskunft, ob die geplante Erhöhung der Finanzhilfe seitens des Landes Niedersachsen bereits im Haushalt berücksichtigt wurde. Die Verwaltung erwidert, dass die geplante Erhöhung zum jetzigen Zeitpunkt keine Berücksichtigung im Haushalt fand.

Beschluss:

Dem Verwaltungsausschuss wird vorgeschlagen, dem Rat die folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

Dem vorgelegten Entwurf der Haushaltssatzung 2026 und des Haushaltsplanes 2026 – soweit er den Teilhaushalt 1 betrifft – wird zugestimmt.

Abstimmung:

einstimmig

5. Investitionsprogramm für die Jahre 2025 - 2029 (Teilhaushalt 1) Vorlage: 2025/739

Protokoll:

Ratsmitglied Herr Franzen begrüßt den investiven Ansatz in Höhe von 200.000 € für den Skaterplatz.

Hinsichtlich der 40.000 € für die Flutlichtanlage wird sich erkundigt, ob die Gemeinde Bockhorn die vollen Kosten selbst zu tragen hat, oder in absehbarer Zeit noch ein Förderantrag gestellt wird.

Bürgermeister Herr Krettek teilt mit, dass eine Kostenzusage des Investors aktuell nicht vorliegt. Um eine anteilige Förderung zu erhalten, soll ggf. ein LEADER-Antrag oder ein Antrag aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ gestellt werden. Des Weiteren könnten Mittel aus der EEG-Umlage genutzt werden.

Ratsmitglied Frau Bartelmei erkundigt sich nach den Ansätzen für die Erweiterungsmaßnahmen an den beiden Grundschulen. Die Verwaltung teilt mit, dass die Mittel für den Ganztagsausbau der Grundschulen dem Teilhaushalt 3 zugeordnet wurden und dort entsprechend behandelt werden.

Sie schlägt vor, die Mittel für den Skaterplatz als Gegenfinanzierung bzw. Eigenanteil für das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ zu nutzen. Sowohl für die Laufbahn an der Hilgenholter Straße, als auch für das Erlebnisbad könnten Anträge im Rahmen eines Interessenbekundungsverfahrens gestellt werden. Die Mittel für den Skaterplatz sollten umgewidmet werden, um sich als Gemeinde flexibler aufstellen zu können. Die 200.000 € für den Skaterplatz sollten als Position „Gegenfinanzierung Sportstätteninvestition“ umbenannt werden.

Ratsmitglied Herr Nack spricht sich gegen einen eigenfinanzierten Skaterplatz an der Hilgenholter Straße aus. Auch für dieses Projekt sollten Fördermittel beantragt werden. Er stellt sich die Frage, ob ein Skaterplatz überhaupt noch von den Jugendlichen genutzt werden würde. Auch die Folgekosten für Pflege und Unterhaltung müssten mitbedacht werden.

Ratsmitglied Herr Franzen stellt fest, dass der Bedarf der Jugendlichen vorhanden ist.

Ratsmitglied Herr Schweizer empfindet die Kosten in Höhe von 200.000 € für einen Skaterplatz als sehr hoch.

Ratsmitglied Frau Sieckmann schlägt alternativ einen Bolzplatz vor. Im Haushalt sollte ein allgemeiner Ansatz als Eigenanteil für Projekte aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ zur Verfügung gestellt werden.

Ratsmitglied Herr Hannstein stellt die Frage, was man mit weniger Geld auf die Beine stellen könnte. Aus seiner Sicht könnten die Jugendlichen zu diesem Thema noch einmal befragt werden.

Ratsmitglied Herr Franzen spricht sich eindeutig gegen eine nochmalige Befragung der Jugendlichen aus.

Der Platz für eine mögliche Skateranlage muss laut Ratsmitglied Herrn Nack noch einmal neu gedacht werden. Der Ort, an dem sich die Jugendlichen treffen sollen, muss sinnvoll ausgewählt sein.

Ratsmitglied Herr Cornelius schlägt vor, ein Konzept zur Skateranlage oder einer ähnlichen Einrichtung zu erstellen und in den politischen Gremien weiter zu behandeln. Ein künftiger Jugendtreffpunkt in der Gemeinde sollte nicht aus den Augen verloren werden.

Ratsmitglied Frau Bartelmei stellt nach allgemeiner Aussprache den Antrag, den Ansatz in Höhe von 200.000 € für den Skaterplatz auf 250.000 € zu erhöhen und als Gegenfinanzierung bzw. Eigenanteil für das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ umzuwidmen.

Am 03.12.2025 soll in der Sitzung des Finanzausschusses erneut darüber beraten werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beschluss:

Dem Verwaltungsausschuss wird vorgeschlagen, dem Rat die folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

Dem vorgelegten Entwurf des Investitionsprogramms für die Jahre 2025 bis 2029 – soweit es den Teilhaushalt 1 betrifft – wird mit folgender Änderung:

- Der Ansatz in Höhe von 200.000 € für den Skaterplatz wird auf 250.000 € erhöht und als Gegenfinanzierung bzw. Eigenanteil für das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ umgewidmet. Am 03.12.2025 wird in der Sitzung des Finanzausschusses erneut über diesen Punkt beraten.

zugestimmt.

Abstimmung:

einstimmig

6. Gewährung von Zuschüssen an die Träger der Kindergärten: hier: Kath. Kindertagesstätte St. Maria im Hilgenholt - Jahresrechnung 2023 Vorlage: 2025/713

Protokoll:

Ratsmitglied Frau Bartelmei bittet um Erklärung, warum in der Abrechnung für das Kalenderjahr 2023 ein Saldo aus den Abrechnungen der Jahre 2020, 2021 und 2022 auftaucht. Des Weiteren bittet Sie um Auskunft, ob Auswirkungen auf die Abrechnungen mit dem Landkreis Friesland zu befürchten sind.

Ratsmitglied Herr Franzen bemängelt, dass die Abrechnung für das Jahr 2023 erst im September 2025 von der Kath. Kirche erstellt wurde. Er fragt, warum die Kirche so lange für die Erstellung der Abrechnung benötigt und warum die Beträge aus den Vorjahren nicht zeitnah abgerechnet wurden. Herr Franzen weist auf die allgemeine Verjährungsfrist hin.

Die Verwaltung erläutert, dass sowohl von Seiten der Kath. Kirche, als auch von Seiten der Gemeinde die jeweiligen Salden aus den Vorjahren nicht gezahlt bzw. angefordert wurden. Für die Gemeinde ergibt sich aus den Vorjahren ein Nachzahlungsbetrag in Höhe von 27.382,01 €. Aufgrund des Guthabens für das Jahr 2023 ergibt sich abschließend ein Gesamtguthaben für die Gemeinde in Höhe von

272,31 €. Damit sind sämtliche Abrechnungen bis zum 31.12.2023 abgeschlossen. Der Guthabenbetrag wird zeitnah von der Kath. Kirche angefordert.

An die umgehende Vorlage der vollständigen Abrechnungsunterlagen für das Kalenderjahr 2024 wird die Kath. Kirche nochmals zeitnah erinnert.

Frau Menninga ergänzt, dass die Abrechnung mit dem Landkreis Friesland über die Ist-Zahlungen läuft. Das „Ist“ muss im Jahr 2025 auftauchen. Somit gehen auch keine Beträge verloren.

Beschluss:

Die Jahresrechnung 2023 seitens der Kath. Kirchengemeinde wird genehmigt. Das Guthaben nach Verrechnung i.H.v. 272,31 € der Gemeinde wird angefordert.

Abstimmung:

einstimmig

**7. Kath. Kindertagesstätte Bockhorn - Haushaltsvoranschlag 2026
Vorlage: 2025/750**

Protokoll:

Ratsmitglied Frau Bartelmei erkundigt sich nach der Auslastung der beiden Gruppen in der Katholischen Kindertagesstätte.

Die Verwaltung berichtet, dass noch einige freie Plätze in den Gruppen vorhanden sind. Die Veränderungen in den Einnahmen und Ausgaben gegenüber dem Vorjahr werden seitens der Verwaltung näher erläutert.

Beschluss:

Dem beigefügten Haushaltsplan 2026 für die katholische Kindertagesstätte St. Maria im Hilgenholt, der in den Einnahmen und in den Ausgaben mit 496.119,00 € abschließt, wird zugestimmt. Der Gemeindeanteil im Jahr 2026 beträgt **284.419,00 €**.

Abstimmung:

einstimmig

**8. Ev.-luth. Kindertagesstätte Bockhorn hier: Betriebskostenzuschuss lt. Haushaltsplan 2026
Vorlage: 2025/751**

Protokoll:

Die Veränderungen in den Einnahmen und Ausgaben gegenüber dem Vorjahr werden seitens der Verwaltung näher erläutert.

Ratsmitglied Herr Hannstein erkundigt sich nach dem 10%igen Eigenanteil der Ev.-luth. Kirche. Dieser besteht grundsätzlich weiterhin; die nun vereinbarte Lösung ist aber für die Gemeinde Bockhorn finanziell günstiger.

Da es sich bei den von der Ev.-luth. Kirche aufgelisteten Einzelmaßnahmen größtenteils um Unterhaltungsmaßnahmen und nicht um Investitionen handelt, sind diese dem allgemeinen Haushalt zuzuordnen. Lediglich der Austausch des Mobiliars in Höhe von 30.000 € wird im Finanzhaushalt 2026 berücksichtigt. Die weiteren Maßnahmen in Höhe von 25.000 € werden dem Zuschuss der Gemeinde hinzugerechnet. Der Zuschuss der Gemeinde für das Jahr 2026 erhöht sich somit von 727.000 € auf 752.000 €.

Ratsmitglied Frau Bartelmei schlägt vor, die Investition in das Mobiliar für die Ev.-luth. Kindertagesstätte als Eigentum der Gemeinde zu deklarieren. Das neu angeschaffte Inventar würde somit im Eigentum der Gemeinde Bockhorn verbleiben. Eine kostenlose Überlassung des Mobiliars an die Ev.-luth. Kirche wird zugesichert. Die Kirche wird Angebote einholen; die Rechnung ist jedoch an die Gemeinde Bockhorn zu richten und von dieser zu bezahlen.

Beschluss:

Dem beigefügten Haushaltsplan 2026 für die Ev.-luth. Kindertagesstätte Bockhorn des Ev.-luth. Kirchenkreises Friesland-Wilhelmshaven, der in den Einnahmen und in den Ausgaben mit 1.353.900,00 € (Zuschuss der politischen Gemeinde 752.000,00 €) abschließt, wird zugestimmt.

Abstimmung:

einstimmig

9. Einrichtung einer Spendeninstallation "Das Bockhorner Horn" auf dem Marktplatz Vorlage: 2025/754

Protokoll:

Ratsmitglied Herr Franzen begrüßt grundsätzlich die Idee der Mitarbeiterin aus der Verwaltung. Die Höhe der Investitionskosten schreckt jedoch ab. Evtl. sollten vorab Fördermöglichkeiten geprüft und Spenden für diese Projekt eingeworben

werden. Da aus seiner Sicht die Spendenbereitschaft in der Bevölkerung eher gering einzuschätzen ist, und immer weniger Menschen Bargeld im Portemonnaie haben, stellt sich die Frage der Rechtfertigung einer solchen Spendeninstallation.

Herr Ammermann gibt ebenfalls zu Bedenken, dass die Investitionssumme von ca. 11.000 € recht hoch ist. Eine Teilfinanzierung über Sponsoring in der Gemeinde sieht er als eher schwierig an, da gerade erst die Gewerbesteuer erhöht wurde. Ebenfalls sieht er das Thema Vandalismus als Kritikpunkt.

Ratsmitglied Frau Meinen sieht das Projekt aus den gleichen Gründen eher kritisch.

Ratsmitglied Herr Nack stört sich an der Anonymität des Projektes. Die Verwaltung sollte zunächst überlegen, wie es grundsätzlich mit den freiwilligen Leistungen weitergehen soll. Vielleicht wäre es transparenter, ein bestimmtes Projekt aufzurufen, für welches dann gezielt Spenden eingeworben werden könnten.

Ratsmitglied Herr Schweizer sieht ebenfalls den Vandalismus als großes Problem an.

Ratsmitglied Frau Bartelmei unterstützt grundsätzlich die Idee und auch den Standort.

Eine Spendeninstallation müsste auf dem Marktplatz als zentraler Punkt des Ortes errichtet werden. Evtl. könnte die Landjugend mit ihren 72-Stunden-Aktionen eingebunden werden. Aufgabe könnte sein, wie man ein solches Projekt kostengünstiger umsetzen kann. Die hohen Kosten schrecken auch sie ab.

Frau Wagner teilt mit, dass eine solche Installation einen touristischen Charakter hat. Sie könnte sich vorstellen, dass kleinere Summen eher möglich sind, bei größeren Beträgen aufgrund der Anonymität es eher schwierig wird. Sie könnte sich eine Spendentombola anlässlich des Bockhorner Marktes vorstellen.

Ratsmitglied Herr Hannstein schlägt vor, konkrete Projekte aufzunehmen und die Bürgerinnen und Bürger einzubinden. Es sollten Kleinstinvestitionen als Sponsoringprojekte gesucht werden und eine gewisse Sichtbarkeit hergestellt werden.

Beschluss:

Die Grundidee einer Spendeneinwerbung soll weiterverfolgt werden. Verwaltung und Politik sollen gemeinsam an Ideen arbeiten, um Kleinstinvestitionen kostengünstiger mittels Sponsoringprojekten umzusetzen.

Abstimmung:

einstimmig

10. Antrag der CDU-Fraktion auf Beantragung von Bundesmitteln zur Sanierung kommunaler Sportstätten
Vorlage: 2025/755

Protokoll:

Ratsmitglied Frau Bartelmei erläutert den von der CDU-Fraktion gestellten Antrag.

Nach allgemeiner Aussprache werden die Sanierung der Laufbahn sowie die Beckenkopfsanierung des Erlebnisbades als mögliche Maßnahmen vorgeschlagen.

Wie bereits im Vorfeld besprochen und beschlossen, sollen 250.000 € im investiven Bereich des Haushaltes als Eigenanteil für das Bundesprogramm eingeplant werden. Die Verwaltung sollte versuchen, mehrere Anträge im Rahmen des Interessenbekundungsverfahrens einzureichen.

Bürgermeister Herr Krettek schlägt als weitere Maßnahme die Erneuerung der Flutlichtanlage beim BV Bockhorn vor. Auch ein Lernschwimmbecken könnte ggf. gemeinsam mit der Gemeinde Zetel durch Fördermittel dieses Programms realisiert werden.

Ratsmitglied Herr Franzen befürwortet den Antrag der CDU-Fraktion. Insbesondere die Laufbahn sollte als Maßnahme eingereicht werden.

Ratsmitglied Herr Hannstein schlägt vor, die Schulleitungen für weitere Projekte einzubinden. Des Weiteren könnten die Vorsitzenden der Sportvereine beteiligt werden.

Frau Böcker-Philipp betont die Wichtigkeit der Laufbahnsanierung.

Die Ausschussmitglieder verständigen sich darauf, dass die Verwaltung mögliche Maßnahmen zusammenstellt und sowohl am 02.12. im Verwaltungsausschuss, als auch am 03.12. im Finanzausschuss vorstellt.

Beschluss:

Es wird verwaltungsseitig geprüft, ob und ggf. welche Maßnahmen für eine Förderung aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten 2025“ in Frage kommen.

Aufgrund der Kurzfristigkeit der Antragsfrist wird die weitere Behandlung des Antrags direkt in den regelmäßig stattfindenden Sitzungen des Verwaltungsausschusses erfolgen.

Abstimmung:

einstimmig

11. Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

Bürgermeister Herr Krettek gibt einen kurzen Sachstandsbericht zur Erweiterung der Grundschulen in Bockhorn und Grabstede. Die Pläne der Erweiterungsbauten wurden unter Beteiligung des Architekten Herrn Voss der Politik sowie der Arbeitsgruppe vorgestellt. Aufgrund der Höhe der Gesamtkosten für beide Baumaßnahmen wurden die Pläne nochmals überarbeitet.

Das Klassenraum-Plus-Modell wird als Raumkonzept aus Kostengründen nur noch teilweise an beiden Schulstandorten umgesetzt. Die Verwaltung hat die aktualisierten Pläne zwischenzeitlich mit den beiden Grundschulleitungen besprochen. Eine Rückmeldung der Schulleitungen kann bis zur Sitzung des Bauausschusses am 18.11. erfolgen. In dieser Sitzung werden die überarbeiteten Pläne den Ausschussmitgliedern öffentlich vorgestellt. In der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 02.12. soll eine abschließende Entscheidung zu den Erweiterungsbauten getroffen und im Anschluss die Bauanträge beim Landkreis Friesland eingereicht werden. Nach Stellung der Bauanträge werden die Fachplaner beauftragt. Die Gesamtkosten werden auf die Haushaltsjahre 2026 und 2027 verteilt.

In Grabstede muss zunächst die Kindertagesstätte für die Nutzung durch die Grundschule hergerichtet werden. Anschließend können die Container zurückgebaut werden. Beide Grundschulen können im laufenden Betrieb ausgebaut werden.

Ratsmitglied Herr Franzen wünscht, dass der Bürgermeister in jeder zukünftigen Sitzung des Bau- sowie des Schulausschusses ein Update zu den Baumaßnahmen an den Grundschulen gibt. Herr Krettek ist mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Frau Wagner spricht kleinere Investitionen an der Grundschule Grabstede an. Laut Verwaltung sind diese Maßnahmen im investiven Bereich des Haushaltes 2026 bereits berücksichtigt.

Ende der öffentlichen Sitzung um 20:53 Uhr.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer